

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Samstag, den 6. 3. 1965, 8.30 Uhr:

Die Winde haben auf Nord gedreht und am Alpenhordrand und entlang des Alpenhauptkammes 15 bis 20 cm Schnee gebracht. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 10 cm. In Osttirol sind ebenfalls bis 20 cm Schnee gefallen. Durch die drehenden Winde wurden in allen Hangrichtungen neue Tribschneeansammlungen gebildet. Bei Schitouren ist auf eine mässige Schneebrettgefahr zu achten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist mehrfach zu erwarten. Besonders in nordgerichteten Einzugsgebieten, wo der Föhn der letzten Tage größere Tribschneeansammlungen gebildet hat, kann der Neuschnee diese Schneebretter abdrücken und Lawinen bis in die Talregion entwickeln. In den Lawenstrichten der hochgelegenen Seitentäler ist etwas Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 6.3.1965, 7.30 Uhr:

Mit nachlassenden Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kaunertal bis 10 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 12, in 3000 m bei minus 20 Grad. Laut Wetterwarte ist im Laufe des Tages mit Nachlassen der Niederschläge zu rechnen. Verwehungen durch die drehenden Winde bedingen eine akute Schneebrettgefahr über der Waldgrenze. Bei Schitouren ist erhöhte Vorsicht geboten. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist nur vereinzelt zu erwarten, die Gefahr für Baustellen und Straßen ist gering.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N vom 6.3.1965, 8.30 Uhr:

Mit ~~nachlassenden~~^{mässigen} Winden, die von Südwest auf Nord gedreht haben, sind in den letzten 24 Stunden am Alpenhauptkamm bis 20 cm Schnee gefallen. Matreier Tauernhaus meldet nur 5 cm. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 12, in 3000 m bei minus 20 Grad. Laut Wetterwarte werden im Laufe des Tages die Schneefälle nachlassen. Die drehenden Winde haben in allen Hangrichtungen neue Schneebretter geschaffen, sodaß bei Schitouren erhöhte Vorsicht geboten ist. Eine Selbstauslösung größerer Lawinen ist vereinzelt zu erwarten. In den Lawenstrichen im Bereich der Baustelle und Straße ist weiterhin Vorsicht zu empfehlen.